



„SAP Records Management ist in Verbindung mit der Branchenlösung SAP for Healthcare eine hocheffiziente Gesamtlösung, die weit über das elektronische Dokumentenmanagement hinausgeht.“

Wolfgang Braunmiller, IT-Abteilungsleiter, Stiftung Liebenau

## AUF EINEN BLICK

### Zusammenfassung

Zentrale elektronische Aktenbearbeitung von der Erstellung über die Steuerung bis hin zur Gewinnung und Analyse von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ohne Medienbrüche

### Internetadresse

[www.stiftung-liebenau.de](http://www.stiftung-liebenau.de)

### Die wichtigsten Herausforderungen

- Abdeckung aller fachspezifischen Anforderungen – insbesondere die Integration von SAP Records Management mit den betriebswirtschaftlichen Funktionalitäten
- Auf der Basis von SAP NetWeaver Integration von PDF-Formularen (Interactive Forms) in die elektronische Akte und Sicherstellung der Offline-Teilnahme am Dokumenten-Workflow für die Mitarbeiter in den Zweigstellen

### Projektziel

Einführung von SAP Records Management mit Verbindung zur Branchenlösung SAP for Healthcare

### Lösung und Services

SAP Records Management

### Hauptnutzen für den Kunden

- Elektronisch geführte, zentral verfügbare Akten für rund 500 Auszubildende pro Jahr
- Erzeugung einer zentralen Akte auf der Basis der Stamm- und Bewegungsdaten in der Branchenlösung SAP for Healthcare
- Permanenter Zugriff und gleichzeitige Bearbeitung einer Akte in verschiedenen Abteilungen
- Gewährleistung von umfassender Aktualität, Schnelligkeit und Transparenz
- Elektronischer Workflow zur Verkürzung von Abstimmungsprozessen
- Schnelle Gewinnung von aktuellen Kennzahlen

### Implementierungspartner

- IDS Scheer (Records Management)
- SAP Consulting (Interactive Forms)

### Vorhandene Systemlandschaft

Branchenlösung SAP for Healthcare mit der Komponente SAP Patient Management

### Datenbank

MaxDB™

### Hardware

HP Alpha ES40 + HP DL380  
ab 07/2005 FSC Flexframe  
Umgebung

### Betriebssystem

True64 + Windows 2000  
ab 07/2005 LINUX

## STIFTUNG LIEBENAU

### Abteilungsübergreifende elektronische Aktenbearbeitung und -steuerung mit SAP Records Management

Als einer der ersten Anwender weltweit hat das Berufsbildungswerk Adolf Aich, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau, SAP Records Management eingeführt und mit der Branchenlösung SAP for Healthcare verbunden. Das Ergebnis sorgt in Fachkreisen für uneingeschränktes Interesse: Die zentrale und elektronische Aktenbearbeitung gewährleistet von der Erstellung über die Steuerung bis hin zur Auswertung von Kennzahlen gestraffte, standardisierte Abläufe. Mehr noch: Auf der Basis der Integrations- und Anwendungsplattform SAP NetWeaver™ besteht auch für Mitarbeiter in den Zweigstellen die Möglichkeit, Beurteilungen in Form von PDF-Formularen in die elektronische Akte zu integrieren. Damit können auch diese Mitarbeiter offline und ohne direkten Zugang zum SAP®-System am Dokumenten-Workflow teilnehmen.

### Effektive soziale Systeme für Hilfebedürftige

Die Stiftung Liebenau ist ein katholischer und gemeinnütziger Träger zahlreicher sozialer Einrichtungen in den Bereichen Behindertenhilfe, Altenhilfe sowie dem Bildungs- und Gesundheitswesen an 50 Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und in Vorarlberg. Rund 4.500 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl hilfebedürftiger Menschen. Der Umsatz betrug im Jahr 2004 rund 180 Millionen Euro. Das Berufsbildungswerk Adolf Aich (BBW) beschäftigt 225 Mitarbeiter, die pro Jahr rund 500 lernbehinderte Jugendliche in verschiedenen Ausbildungsgängen fachgerecht begleiten.

### **Abschied von der Papierakte**

Für jeden Jugendlichen wird zentral eine eigene Ausbildungsbiografie angelegt, die bislang von Sozialpädagogen, Berufsschullehrern, Ärzten oder Handwerksmeistern jeweils separat und als Akte in Papierform geführt wurde. Dazu gehören unterschiedliche Dokumente, Nachweise und Informationen wie Stamm- und Bewegungsdaten, Gesprächsprotokolle, Diagnosen und Fehlzeitenvermerke. Eine zentrale Übersicht der Abläufe und Aufwände war nicht gegeben.

Hinzu kommt: Die Rahmenbedingungen haben sich im Laufe der letzten Jahre entscheidend verändert. Das BBW steht bei Verhandlungen um Pflegesätze und Bildungszuschüsse im Wettbewerb zu anderen Einrichtungen und benötigt fundierte Informationen für den Nachweis des Finanzbedarfs einzelner Maßnahmen. Deshalb müssen Leistungen detailliert dokumentiert und Kosten transparent dargestellt werden.

**„Die Verknüpfung von Bildungsaktivitäten mit den Kennzahlen aus der Branchenlösung SAP for Healthcare bildet die Grundlage für die Durchführung von Analysen. Diese sind für Angebotsverhandlungen und die Ermittlung des Finanzbedarfs einzelner Maßnahmen von entscheidender Bedeutung.“**

Wolfgang Braunmiller, IT-Abteilungsleiter, Stiftung Liebenau

### **Digitales Dokumentenmanagement mit SAP**

Diese Problematik veranlasste die Stiftung Liebenau, sich frühzeitig mit der IT-gestützten Vorgangsbearbeitung intensiv zu befassen. Zentrale Anforderung war die Darstellung einer Ausbildungsbiografie, die aus vielen verschiedenartigen Dokumenten besteht. Diese Biografie beinhaltet alle Dokumente, wie

etwa Gesprächsprotokolle, von Beginn bis zur Abschlussprüfung eines Auszubildenden. „Alle am Markt vorhandenen Lösungen kamen jedoch für uns nicht in Frage, da sie keine Verbindung zu den Stammdaten der Betreuten und deren Daten im Rechnungswesen boten“, erläutert IT-Abteilungsleiter Wolfgang Braunmiller.

Das hat sich grundlegend geändert, denn mit SAP Records Management konnte Wolfgang Braunmiller als verantwortlicher Projektleiter sämtliche Anforderungen lösungsorientiert umsetzen. In Zusammenarbeit mit IDS Scheer und Fachleuten aus den eigenen Reihen realisierte der IT-Leiter ein bislang einmaliges Projekt: Einführung von SAP Records Management mit nahtloser Verbindung zu SAP for Healthcare.

### **Gewährleistung von Transparenz und Aktualität**

Nach nur viermonatiger Projektlaufzeit – wobei das Team der Stiftung Liebenau einen internen Aufwand von nur 30 Tagen benötigte – ging die neue Lösung in den Produktivbetrieb. Zuvor waren die Standard-Aktenstruktur, der flexible Ad-hoc-Workflow sowie das Berechtigungskonzept in SAP Records Management implementiert und mit SAP for Healthcare verbunden worden.

Basierend auf den Stamm- und Bewegungsdaten aus SAP for Healthcare wird heute bei jedem Neuzugang eines Auszubildenden automatisch eine Akte im SAP Records Management generiert. Aufgrund eines festgelegten Berechtigungskonzepts können die einzelnen Betreuer unabhängig von Zeit und Ort auf die jeweilige Akte und sämtliche elektronisch abgebildeten Dokumente zugreifen, diese bearbeiten oder neue hinzufügen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Jeder Betreuer verfügt über die gleichen, stets aktuellen Informationen, die im flexiblen Abstimmungsprozess zirkulieren. „Die Zeitersparnis ist enorm, weil die Dokumente nicht mehr postalisch verschickt werden müssen. Die zentrale Akte ist jederzeit abrufbar und kann in unterschiedlichen Abteilungen gleichzeitig bearbeitet werden“, betont Wolfgang Braunmiller.

### **Durchgängige Vorgangsbearbeitung und -steuerung ohne Medienbrüche**

Neben der Dokumentenmanagement-Funktion und der Möglichkeit, weitere SAP-Anwendungen einbinden zu können, bietet die neue Lösung auch eine integrierte Workflow-Komponente. Damit lässt sich der Umlauf einer Akte oder eines Dokuments exakt steuern und optimieren. Dokumente können zentral zugänglich gemacht, ihre Struktur vereinheitlicht und die Qualität der Dokumentation erhöht werden.

### **Interaktive Formulare – Offline-Integration von Dokumenten in die elektronische Akte**

Für die in den Einrichtungen der Stiftung Liebenau betreuten Jugendlichen werden von den Betreuern entsprechende Beurteilungen verlangt und erstellt. Allerdings kann nicht jeder Betreuer auf ein SAP-System zugreifen und entsprechende Dokumente systemseitig direkt einfließen lassen. Um dennoch den Prozess der automatischen Übernahme der Beurteilungen in die elektronischen Akten ohne Medienbrüche zu ermöglichen, nutzt die Stiftung Liebenau „Interactive Forms based on Adobe software“. Die Lösung ist integraler Bestandteil der Integrations- und Applikationsplattform SAP NetWeaver und gewährleistet die Weiterverarbeitung erfasster Daten in beliebigen Anwendungen durch den offenen Standard XML. Außer Adobe Reader ist dafür keine zusätzliche Software erforderlich.

**„Von der Konzeption bis zur Produktivsetzung des Projekts ‚Interaktive Formulare‘ wurden wir von SAP Consulting bestens betreut. Unsere Erwartungen an den Beratungspartner und die Lösung haben sich umfassend erfüllt.“**

Wolfgang Braunmiller, IT-Abteilungsleiter, Stiftung Liebenau

Die Integration der Beurteilungen in das Dokumentenmanagement ist so einfach wie effizient: Der Betreuer erhält via E-Mail ein Beurteilungsfeld im PDF-Format, füllt dieses am PC aus und sendet es zurück. Das Formular wird automatisch an der entsprechenden Stelle innerhalb der Betreuerakte eingefügt.

Es steht dort weiter als PDF zur Visualisierung der Beurteilungsergebnisse zur Verfügung. Die enthaltenen Daten werden über die in SAP NetWeaver integrierten Adobe Document Services ausgelesen und zur Weiterverarbeitung in SAP Patient Management zur Verfügung gestellt.

Rund 60 User arbeiten in der Stiftung Liebenau mit den Betreuerakten und -beurteilungen. Sie profitieren von der umfassenden elektronischen Prozessdokumentation. Doppelerfassungen, Übertragungsfehler und manuelle Tätigkeiten gehören der Vergangenheit an. Die gewonnene Zeit nutzen die Mitarbeiter für sinnvolle Betreuungsaufgaben.

### **Implementierungspartner SAP Consulting**

Für die Einführung der neuen Technologiekomponenten innerhalb des Projekts „Interaktive Formulare“ bediente sich Wolfgang Braunmiller externer Unterstützung: Ein Beraterteam von SAP Consulting lieferte Implementierungs- und Prozessberatung sowie Support in technischen Fragen. Gleichzeitig wurden die beteiligten Anwender der Stiftung mit der neuen Technik vertraut gemacht. Die Beratungsleistungen wurden in erster Linie vor Ort ausgeführt mit dem nützlichen Nebeneffekt, dass die Stiftungsmitarbeiter entsprechendes SAP-Know-how aufbauen und sofort an ihrem Arbeitsplatz umsetzen konnten.

Nach nur zwei Monaten war die Integration der interaktiven Formulare abgeschlossen. Die kurze Projektdauer führt Wolfgang Braunmiller auf diese wesentlichen Punkte zurück: „Die Zusammenarbeit mit SAP Consulting gestaltete sich sehr effektiv. Ausschlaggebend waren in hohem Maße die Flexibilität und das Branchen-Know-how der Berater.“ Und die Einhaltung des Zeit- und Kostenbudgets ist für den Projektleiter ein weiterer Beleg für erfolgreiches, reibungsloses Teamwork.

### **Offen und zukunftscompatibel**

Nach dem erfolgreichen Produktivstart von SAP Records Management mit der Integration der interaktiven Formulare zeigt sich Wolfgang Braunmiller sehr zufrieden: „Wir können Leistungen detailliert und zentral dokumentieren sowie Kosten transparent darstellen. Und die Möglichkeit, jede Art von Applikation mit dem SAP-Dokumentensystem zu verbinden, gilt bislang als Novum. Unser Projekt besitzt Modellcharakter und wird bei anderen Einrichtungen auf breites Interesse stoßen.“

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland  
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a

69190 Walldorf

T 08 00/5 34 34 24\*

F 08 00/5 34 34 20\*

\* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24\*\*

F +49/18 05/34 34 20\*\*

\*\* gebührenpflichtig

E [info.germany@sap.com](mailto:info.germany@sap.com)

[www.sap.de/health](http://www.sap.de/health)

[www.sap.de/egovernment](http://www.sap.de/egovernment)

Kostenloser Online Newsletter

[www.sap.de/sapimfokus](http://www.sap.de/sapimfokus)